

Aufhören, wenn es am Schönsten ist! Erfolg der Hamburger Volksbank als größtes Abschiedsgeschenk für Vorstandsmitglied Enno Emmerinck.

Nach 45 Berufsjahren verabschiedet sich Enno Emmerinck, Vorstandsmitglied der Hamburger Volksbank, am 30. Juni 2009 in den Ruhestand.

„Man soll aufhören, wenn es am Schönsten ist. Die Hamburger Volksbank blickt auf ein erfreuliches Jahr 2008 zurück und auch die Aussichten für 2009 sind mehr als positiv.“, zieht Enno Emmerinck höchstzufrieden Bilanz. „Dies ist durch eine gute Geschäftspolitik und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kollegen, Mitarbeitern und Geschäftspartnern gelungen. Ich habe meine Bank jetzt dort, wo ich sie immer haben wollte – das macht mir den Abschied leicht.“



Enno Emmerinck startete seine genossenschaftliche Karriere 1978 bei der Altonaer Volksbank. Während seiner 23 Jahre als Marktvorstand, zuerst des Vorgängerinstituts Volksbank Hamburg, prägte er die erfolgreiche Entwicklung und Wahrnehmbarkeit der heutigen Hamburger Volksbank. Dabei machte sich Enno Emmerinck mit seinem langjährigen Engagement für Kunden, Geschäftspartner und für die Metropolregion Hamburg als geradliniger und verlässlicher Volksbanker einen Namen.

Als Höhepunkt seiner Laufbahn bezeichnet Enno Emmerinck die erfolgreiche Fusion zwischen Volksbank Hamburg und Hamburger Bank zur Hamburger Volksbank im Jahr 2007. Dr. Alexander Tiedtke, Aufsichtsratsvorsitzender der Hamburger Volksbank, würdigt sein außerordentliches Engagement:

„ Herr Emmerinck hat die Möglichkeit der Fusion erkannt und zusammen mit seinen Vorstandskollegen mit viel Leidenschaft und persönlichem Einsatz höchst eindrucksvoll, geradezu lehrbuchartig umgesetzt.“

Vorstandssprecher Dr. Reiner Brüggestrat versichert, dass der Einfluss Enno Emmerincks auf die Hamburger Volksbank auch nach seiner Verabschiedung spürbar bleiben wird: „Unsere Bank lebt durch die Eigenschaften, die wir an unserem Kollegen so sehr schätzen: solide, vertrauenswürdig, verantwortlich – und voller mitreißender Energie. Enno Emmerinck war für uns Jüngere immer Vorbild.“

Verantwortlich handelnd zeigt sich Enno Emmerinck auch zum Abschied: Anstelle von Geschenken wünscht er sich möglichst viele Spenden für das Kinderhospiz Sternenbrücke.

Pressekontakt:

Heidi Melis
Hamburger Volksbank
Hammerbrookstraße 63-65
20097 Hamburg

Fon: 040 – 30 91 – 90 49
Fax: 040 – 30 91 – 90 48
E-Mail: heidi.melis@hamvoba.de
www.hamburger-volksbank.de